



Detailansicht des Regelungsvorhabens

CS3D: Fundamentale Änderung/Rücknahme und Unterscheidung zwischen B2B und B2C Produkten ohne bürokratischen Mehraufwand.

Stand vom 30.09.2024 15:22:21 bis 29.10.2024 13:21:17

Angegeben von:

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA e.V.) (R000802) am 27.06.2024

Beschreibung:

CS3D (Corporate Social Due Diligence Directive), Ziel: Fundamentale Änderung/Rücknahme und Unterscheidung zwischen B2B und B2C Produkten ohne bürokratischen Mehraufwand. Es sollte nicht nur zu einem mehr an Bürokratie und Verunsicherung unter KMU kommen und eine praxisnahe Handhabung gewährleistet sein.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/9396 (Vorgang) [alle RV hierzu]

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung - Drucksachen 20/8628, 20/9006 - Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Wachstumschancen, Investitionen und Innovation sowie Steuervereinfachung und Steuerfairness (Wachstumschancengesetz)

Betroffene Interessensbereiche (3)

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2409260127 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.04.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]